

Sursee 2050: Innenentwicklungs-Strategie

Siedlungsverdichtung nach innen

Studentin



Tamara Celina Jordi

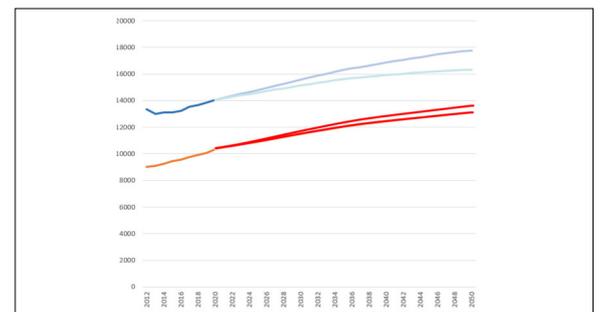
Ausgangslage: Mit der Revision des RPG 2014 liegt der Fokus der Raumentwicklung von Gesetzes wegen auf der haushälterischen Nutzung des Bodens, der geordneten Besiedlung des Landes und im Besonderen auf der Siedlungsentwicklung nach innen. Gleichzeitig wird die Bevölkerung der Schweiz und damit die Zahl der Einwohner und der Beschäftigten in den kommenden Jahrzehnten weiter zunehmen. Die Herausforderung liegt also darin, mehr Personen auf derselben Fläche unterzubringen und gleichzeitig die Qualitäten der Siedlungen beizubehalten oder zu verbessern. Die Stadt Sursee verfügt über etwas mehr als 10'000 Einwohner und 14'100 Beschäftigte per Ende 2021 und stellt damit das wichtigste Arbeitsplatzgebiet der Region dar. Als regionales Zentrum mit Agglomerationspotential ist zu erwarten, dass das Bevölkerungswachstum in Sursee in den kommenden Jahren überdurchschnittlich sein wird und entsprechend mehr Wohn- und Arbeitsflächen benötigt werden. Um dieses Wachstum im vorhandenen Siedlungsgebiet aufnehmen zu können, müssen eine Innenentwicklungs-Strategie und die dazugehörige Umsetzungsempfehlung entwickelt werden. Wie eine solche Strategie aussehen kann, damit eine qualitativ hochwertige Innenentwicklung stattfinden kann, wird in der vorliegenden Arbeit dargelegt.

Vorgehen: Um einen Überblick über die gängige Praxis der Innenentwicklung zu gewinnen, werden verschiedene Arbeitshilfen zur Siedlungsentwicklung nach innen analysiert und vorhandenen Wachstumsprognosen für Sursee kritisch gewürdigt. Gestützt auf die IRAP-Methodenanleitung Innenentwicklungs-Strategie wird eine eigene Wachstumsprognose für die Einwohner- und Beschäftigtenentwicklung bis 2050 erstellt, auf welche die Innenentwicklungs-Strategie bis 2050 ausgelegt wird. Es werden drei plausible Innenentwicklungs-Szenarien entwickelt, die das prognostizierte Bevölkerungswachstum aufnehmen können und verschiedene räumliche Verdichtungsgebiete verfolgen. Anhand der fachlichen und politischen Wertung der Szenarien wird aus diesen drei ein Best-Szenario sowie die dazugehörigen Umsetzungsmassnahmen erarbeitet.

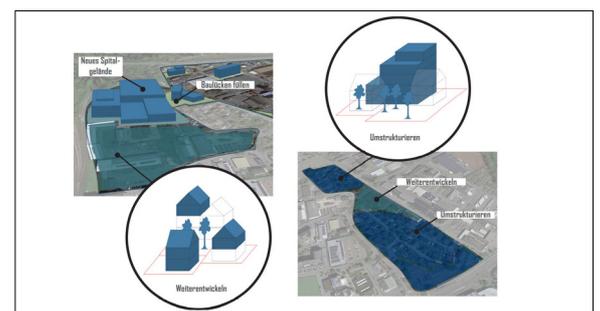
Ergebnis: Aufgrund der Feedbacks des Bauvorstehers der Stadt Sursee zu den drei Szenarien konnte ein fachlich als auch politisch denkbare Best-Szenario entwickelt werden. Die vorgeschlagene Innenentwicklungs-Strategie fokussiert ihre Verdichtungsmassnahmen auf die hochzentralen Siedlungsgebiete. Um die Innenentwicklungs-Strategie bis 2050 umsetzen zu können, sollen bis 2024 das REK sowie die Nutzungsplanung teilrevidiert werden. Ein wichtiger Bestandteil der Teilrevision ist dabei der Erlass verschiedener Gestaltungs- und

Bebauungsplan-Pflichten für periphere, aber auch hochzentrale Flächen. Da die Innenentwicklungs-Strategie aber nicht allein durch formelle Planungsmittel umgesetzt werden kann, soll sich die Gemeinde verschiedener informeller Planungsinstrumente bedienen, um die Strategie erfolgreich umzusetzen.

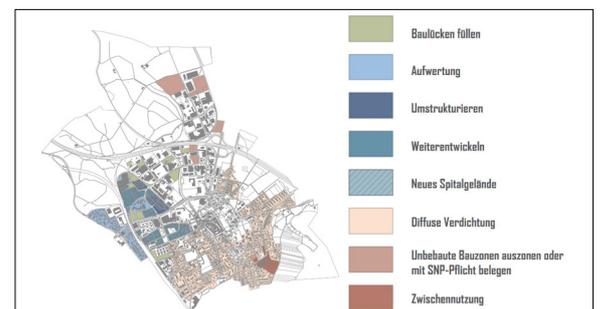
Eigene Prognose zur Einwohner- und Beschäftigtenentwicklung zwischen 2010 und 2050 (blau: Beschäftigte, rot: Einwohner)
Eigene Darstellung



Grobübersicht Quartierentwicklung (Quartier 2. & 3.)
Eigene Darstellung



Best-Szenario: Übersicht über die Verdichtungsmassnahmen
Eigene Darstellung



Referent
Prof. Andreas
Schneider

Themengebiet
Raumentwicklung und
Landschaftsarchitektur